

## **Archiv von Heisenbergs Briefen**

von: Werner Heisenberg

an: Pauli

Datum: 21.11.1925

Stichworte: Kommentar zu Uhlenbeck, Goudsmit, Naturwiss. 13 (1925)  
953

Ursprung: Pauli Archiv in Genf

Kennzeichen im Pauli Archiv in Genf: heisenberg\_0017-028r

Meyenn-Nummer: 107

Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung der Familie Heisenberg  
und des Pauli-Archivs in Genf.

Copyright (c) Heisenberg-Gesellschaft e. V., München, VR 204617, 2016  
Reproduktion (auch auszugsweise) nur mit Erlaubnis der Rechteinhaber.

Grüningen 21. 11.

1925 v.d.W

NACHLASS PLC 0017,028 r  
PROF. W. PAULI

Lieber Pauli! Da ist Sie soweise schon mit so vielen Fragen belebtigt hab, kommt's wohl auf eine mehr und mehr an und ich würde deshalb gerne von Ihnen als Meister des Kriegs hören, was Sie über Goudsmit's Theorie in den Naturwissenschaften denken. Wenn es nicht nach mir es für J. sehr schwierig, <sup>klassisch</sup> die relativistische Formel zu bekommen, allerdings wahrs.  $\frac{v_0}{c} \frac{dP}{dt} = \frac{R h t^2}{n^3} \cdot \frac{\alpha^2 z^2}{k^2} \cdot 2$ . Dass  $k^2$  stellt  $k(k-1)$  im Nenner steht, würde niemanden stören, aber den Faktor zwei kann ich nicht loswerden. Wenn man diesen Faktor 2 loswürde, so stimmt das Modell ja genau mit Ihrem 1925-10, und alle Schwierigkeiten wären mit einem

Absender:

Keiserberg, Gröningen,  
Schwarz Weg 5.

Postkarte

Faßverschluß bestätigt. Und  
würde die Gummimechanik  
nichtsdestotrotz für die möglichen  
Absturzlagen sorgen. Ausserdem  
müssen wir aber wischen, obhin  
die nun einmal vorhandene  
Relativität beim Wasserstoff  
verschwindet. Vielleicht ist im Grund-  
zweck Modell, dass es nun das  
Z-Getriebe doch mit Magnetismus  
kriegen kann u. deshalb bin ich  
von vornherein nicht eindeutig  
gegen die G. -theorie. Aber ich  
wollte gerne Ihre Meinung hören.  
Viele Grüße! V. Keiserberg.

Ken.

Dr. v. Pauli

Hamburg

Jungiusstr. 9.

